



Hygiene- und Pandemieplan zur Eindämmung von SARS-CoV-2 Zur Mitgliederversammlung am 24.11.2021

Datum: 06.11.2021

Seite 1/4

Vorbemerkung

Dieser Hygiene- und Pandemieplan zur Eindämmung von SARS-CoV-2 wurde entworfen und angepasst für die Mitgliederversammlung am 24.11.2021 im Museum Lichtenberg. Seine Gültigkeit ist auf diesen Zeitraum begrenzt.

1 Zutritt

Zutritt zur Veranstaltung erfolgt entsprechend der „3G-Regelung“. Nur nachweislich geimpfte, genesene oder getestete Personen haben Zutritt zur Veranstaltung.

2 Kontrollen

Die Nachweise werden von den Personen bei Betritt des Veranstaltungsrums erhoben. Bei Tests werden nur PCR- und Antigen-Tests akzeptiert, die nicht älter als 24h sind. Personen, die keinen Nachweis erbringen können, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.

3 Persönliche Hygiene

Der direkte Übertragungsweg ist vor allem von Mensch zu Mensch über die Schleimhäute durch eine Tröpfcheninfektion und darüber hinaus indirekt über die Hände, die mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden.

Zur Vermeidung einer Infektion sind die folgenden Verhaltensregeln von jeder Person bei der Gemüseverteilung unbedingt einzuhalten:

- zwingend Abstand halten (mindestens 1,50 m), wenn das nicht möglich ist, ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen
- keine Berührungen, kein Händeschütteln und keine Umarmungen,
- mit den Händen möglichst nicht in das Gesicht fassen,
- Husten- und Nies-Etikette beachten (siehe Anlage 1),
- von vielen Personen angefasste Gegenstände möglichst nicht mit der vollen Hand berühren (z. B. Türklinken),
- Händehygiene einhalten (regelmäßiges und gründliches Händewaschen mit Seife, ggf. Anwenden von Desinfektionsmitteln, siehe Anlage 1),
- auf Krankheitssymptome achten (Trockener Husten, Fieber, Atembeschwerden, zeitweiser Verlust von Geschmacks- und Geruchssinn, Halsschmerzen u.a.), bei Symptomen zwingend andere Menschen meiden.

4 Hinweise zum Umgang mit der Mund-Nasen-Bedeckung

In Situationen, in denen die räumliche Distanz von mindestens 1,50 Metern nicht eingehalten werden kann, ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Im Umgang mit der Mund-Nasen-Bedeckung sind die Hinweise des Bundesamtes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) zu beachten:

- Die Hände vor dem Anlegen der Maske gründlich mit Seife waschen.
 - Beim Anziehen einer Maske ist darauf zu achten, dass die Innenseite nicht kontaminiert wird. Die Maske muss richtig über Mund, Nase und Wangen platziert sein und an den Rändern möglichst eng anliegen, um das Eindringen von Luft an den Seiten zu minimieren.
 - Bei der ersten Verwendung sollte getestet werden, ob die Maske genügend Luft durchlässt, um das normale Atmen möglichst wenig zu behindern.
-



Hygiene- und Pandemieplan zur Eindämmung von SARS-CoV-2 Zur Mitgliederversammlung am 24.11.2021

Datum: 06.11.2021

Seite 2/4

- Eine durchfeuchtete Maske sollte umgehend abgenommen und ausgetauscht werden.
- Die Außenseite, aber auch die Innenseite der gebrauchten Maske ist potentiell erregert. Um eine Kontaminierung der Hände zu verhindern, sollten diese möglichst nicht berührt werden.
- Nach Absetzen der Maske sind die Hände unter Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln gründlich zu waschen (mindestens 20-30 Sekunden mit Seife).
- Die Maske sollte längstens für einen Tag getragen werden. Bei deutlicher Durchfeuchtung ist sie häufiger zu wechseln.
- Eine textile Mund-Nasen-Bedeckung sollte nach eintägiger Nutzung idealerweise bei 95 Grad, mindestens aber bei 60 Grad gewaschen und anschließend vollständig getrocknet werden. Von einer Desinfektion in der Mikrowelle oder im Backofen ist dringend abzuraten, da Brandgefahr besteht.

5 Verhalten bei Symptomen

Personen mit typischen Symptomen dürfen sich nicht in den Räumen des Stadthauses Lichtenberg aufhalten und auch nicht zur Gemüseverteilung erscheinen, so lange unklar ist, ob es sich um eine Ansteckung mit SARS-CoV-2 handelt. Zur Klärung ist in jedem Falle der Hausarzt aufzusuchen.

Folgende Symptome sind für SARS-CoV-2 typisch:

häufig

- Geruchs- und Geschmacksstörungen
- Fieber
- trockener Husten und Atemprobleme

manchmal

- Halsschmerzen
- Gliederschmerzen
- Kopfschmerzen

selten

- Schnupfen
 - Durchfall
-

Anlage 1 Verhaltensweisen und Handlungsanleitung

15.09.2021

Seite 3/4

a Husten- und Nies-Etikette:

- Halten Sie beim Husten oder Niesen mindestens einen Meter Abstand von anderen Personen und drehen Sie sich weg.
- Niesen oder husten Sie am besten in ein Einwegtaschentuch. Verwenden Sie dies nur einmal und entsorgen es anschließend. Wird ein Stofftaschentuch benutzt, sollte dies anschließend bei 60°C gewaschen werden.
- Und immer gilt: Nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten gründlich die Hände waschen!
- Ist kein Taschentuch griffbereit, sollten Sie sich beim Husten und Niesen die Armbeuge vor Mund und Nase halten und sich dabei von anderen Personen abwenden.

b Richtiges Händewaschen:



1
Unter fließendem Wasser beide Hände vollständig befeuchten



2
Flüssigseife benutzen, sie ist hygienischer



3
Handflächen mit Seife gegeneinander reiben



4
Handflächen mit gekreuzten Fingern reiben



5
Handrücken mit gekreuzten Fingern reiben



6
Finger verhaken und Fingerrücken reiben



7
Daumen mit der jeweils anderen Hand waschen



8
Fingerspitzen in der Handfläche reiben



9
Mit fließendem Wasser gründlich abspülen



10
Trocknen und fertig!

Oder als Video:

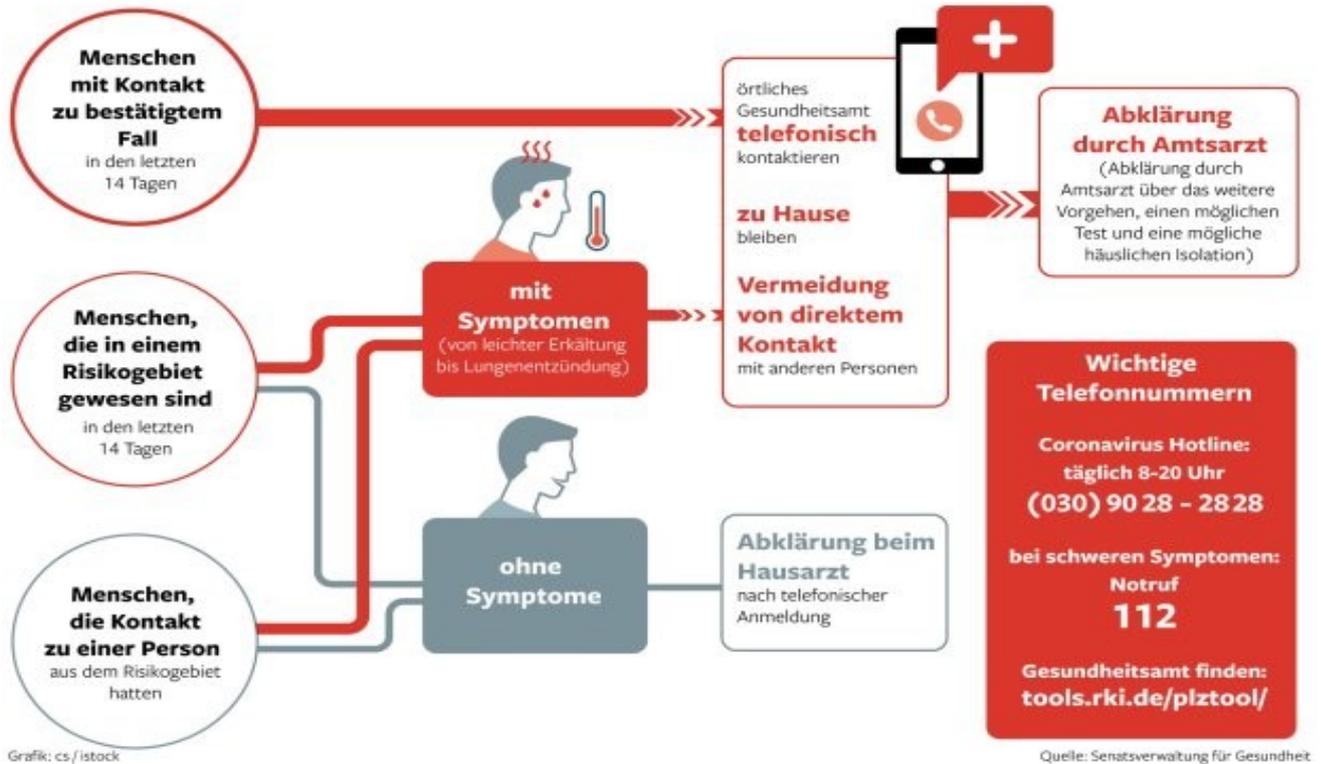
<https://www.youtube.com/watch?v=fAFi4asRT7s>

c Handlungsanleitung bei Verdacht auf Ansteckung

Als begründet gilt der Verdacht, wenn man

1. Kontakt zu bestätigten Fällen hatte oder
2. sich in einem vom Robert Koch Institut benannten Risikogebiet aufgehalten hat und ggf. Atemwegssymptome aufweist oder
3. Kontakt mit einer Person aus einem benannten Risikogebiet hatte und ggf. Atemwegssymptome aufweist

Coronavirus: In welchen Verdachtsfällen ist eine Abklärung empfohlen



d Zuständiges Gesundheitsamt:

Gesundheitsamt Bezirk Berlin-Lichtenberg
Bereich Infektionsschutz
Telefon: 030 90296-7552
E-Mail: HygieneGes.BALichtenberg@lichtenberg.berlin.de